

Auszug Protokoll Haushaltsberatungen 07./08.12.2021

Teilhaushalt 7000 (Anträge 163 bis 165, TOP 16)

Unter dem **Teilhaushalt 7000** können wir jetzt schon in die Abfallwirtschaft gehen und hier auf die **Seite 427**. Da haben wir die **Einrichtung eines zweiten Anti-Graffiti-Mobils**, ein **Antrag der AfD**. Und hier kann ich jetzt den **Tagesordnungspunkt 16** aus der eigentlichen Gemeinderatstagesordnung aufrufen. Das ist ja aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober verwiesen worden. Und da es aber um einen Antrag geht, würde ich die Antragsteller erst mal angucken.

Stadträtin Fenrich (AfD): Die Schmierereien und die Beklebungen der öffentlichen Gebäude, auch der Abfalleimer und auch der Lichtmasten nimmt, wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, insbesondere durch die Innenstadt geht, sehr überhand. Wie gesagt, es sind Schmierereien, Klebereien und ich denke mal oder meine Fraktion denkt, dass das gar nicht so schnell von einem Graffiti-Mobil mit zwei Leuten behoben werden kann. Dieses Ganze bildet einen Anblick, der ist nicht schön für Besucher der Stadt, vielleicht auch befremdlich. Es sind manche Beklebungen, die politischer Art sind, die eigentlich so auch nicht hinnehmbar sind. Wenn man jetzt mal absieht von dem CIMA-Gutachten, das ja auch beschreibt, wie sich Leute darin fühlen, Schmutz in der Innenstadt, dieses Bekleben, diese Farbschmierereien, wird auch sehr als negativ empfunden und beeinträchtigt die Sicherheit der Leute. Was mir aufgefallen ist im Sommer, ich habe ein Abfallentsorgungsfahrzeug gesehen, also ein Müllfahrzeug gesehen und das war total beschmiert und ich muss ehrlich sagen, ich war da entsetzt. Das kann eigentlich so nicht sein. Und wir gehen davon aus, dass ein Graffiti-Mobil nicht ausreicht. Wenn die Stadt jetzt sagt, das kostet einfach zu viel, dann möchte ich doch darauf hinweisen, dass man kein Elektrofahrzeug bräuchte, sondern auch ein gasbetriebenes Fahrzeug einsetzen könnte. Und was die Stellen anbelangt, möchte ich doch mal darauf hinweisen, dass durch die Einführung der gelben Tonne Personal frei wird, also eine Neueinstellung gar nicht erforderlich ist. Und einfach, um das Erscheinungsbild für Besucher, aber auch für die Bewohner hier der Stadt positiv darstellen zu können, bitte ich, unserem Antrag zu entsprechen.

Der Vorsitzende: Ich habe jetzt keine weiteren Wortmeldungen. Damit kommen wir sofort in die Abstimmung. Und ich bitte um Ihr Votum.

(Stadträtin Fahringer erklärt, sie habe versehentlich JA gedrückt)

- Wird korrigiert.

Antrag 163 (Seite 427): Einsparungen bei der SOKO Schmierfink (KAL/Die PARTEI)

Wir haben jetzt keinen Betrag festgelegt. Können wir weitermachen, darüber abstimmen. Gibt es hier Wortmeldungen? Gibt es nicht.

Dann bitte ich um Ihr Votum. - Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Wir kommen damit auf die Seite 427 zu zwei Informationen. Wir haben in der Veränderungsliste beim Thema Leerung Wertstoff Vororte und beim Thema elektronische Führerscheinkontrolle Web-Portal Servicevertrag jeweils Anpassungen vorgenommen.

Anträge 164 a bis c (Seiten 429 bis 438): Dauerhafter Winterdienst auf allen Hauptartrouten (DIE LINKE.)

Das sind verschiedene Aspekte eines Antrags der LINKEN. Da geht es einmal um eine Stellenschaffung, es geht um Sachaufwendungen und es geht um die Anschaffung von Spezialfahrzeugen. Für die Antragssteller, gibt es da eine Wortmeldung? Muss nicht sein.

Sonstige Wortmeldungen habe ich nicht. Dann können wir über diesen Antrag gleich insgesamt abstimmen. Und ich bitte um Ihr Votum. - Da gibt es eine **ablehnende Mehrheit**.

Antrag 165 (Seite 432): Prüfung von alternativen Antriebsarten auf Kosten-Nutzen bei Anschaffung für den städtischen Fuhrpark (FW|FÜR), ein Prüfantrag.

Stadtrat Kalmbach (FW|FÜR): Uns war es nur ein Anliegen, bei dieser rasanten Veränderung der Technik, die wir diesen Tag erleben, dass wir auf das richtige Pferd setzen und dass wir immer wieder flexibel bleiben. Die Antwort der Verwaltung befriedigt uns insofern, als wir den Eindruck haben, da wird geguckt und geschaut. Insofern brauchen wir den Antrag auch nicht weiter zu behandeln. **Wir bestehen sowieso nicht auf Abstimmung.**

Der Vorsitzende: Ich füge an, über die Veränderungsliste ergibt sich auf der **Seite 432** einmal ein zusätzlicher Kfz-Anhänger Friedhöfe als Investitionsmittel für Durlach und der Sondertopf 2,5 Millionen Euro aus dem Fahrzeugbudget für Klimaschutzbezogene Projekte. Wir hatten gestern darauf hingewiesen.

Auf der **Seite 434** haben wir die Umsetzung der Mittel vom Sammelansatz kleinerer Baumaßnahmen auf das Einzelprojekt Wertstoffstation Wettersbach vorgenommen. Das ist in der Summe neutral, aber jetzt eine stärkere Zweckbindung.

Auf der **Seite 436** haben wir den Anteil des AfA an der Deponie West Repowering-Projekt angepasst.

Auf der **Seite 437** die naturschutzrechtlich begleitenden Maßnahmen für die Deponie-Ost und die Planungsleistungen für einen neuen Abschnitt LP 5 bis 6. Da haben wir jeweils die Ansätze modifiziert.